

Heimatverbundenheit: gewitzt und nachdenklich

Aktion Mundart-Verein zeichnet die zwölf besten „Allgäuer Hoimat-Versla“ aus

Rettenberg Gewitzt und humorvoll sind sie, dabei aber oft auch nachdenklich und versonnen, kreativ sowieso. Allesamt sind sie aber eines: heimatverbunden. Die besten zwölf der so genannten „Allgäuer Hoimat-Versla“ (beziehungswise deren Verfasser), die der Förderverein Mundart Allgäu gesucht hatte, wurden bei der Privat-Brauerei Zötler in Rettenberg (Oberallgäu) ausgezeichnet. Ziel der Initiative, die der Förderverein gemeinsam mit Zötler, TV Allgäu, Radio RSA und unserer Zeitung vorangetrieben hatte, sei es gewesen, einen Beitrag zur Pflege und zum Erhalt des Dialekts zu leisten, so Vorsitzender Simon Gehring.

486 Verse von 201 heimatverbundenen Autoren im Alter zwischen zehn und 89 Jahren seien auf den Aufruf bei den Veranstaltern eingegangen – „eine beeindruckende Zahl, die für uns sehr motivierend war“, betonte Gehring. „Richtig schwer“ sei es daher auch gewesen, die zwölf besten „Hoimat-Versla“ auszusuchen, betonte Brauerei-Chef Herbert Zötler: „Wir hätten auch die doppelte Anzahl prämiieren können.“ Besonders erfreut zeigte Gehring sich darüber, dass Poeten aus dem gesamten Allgäu teilgenommen und es mit ihren „Versla“ letztlich auch unter



Die Verfasser der besten zwölf Allgäuer Hoimat-Versla sind (vorne von links) Stefanie Dentler (Oberstdorf), Gerda Hipp (Waltenhofen), Monika Fischer (Faistenoy), Marlene Nieberle (Germaringen), (hinten von links) Vereinsvorsitzender Simon Gehring, Walter Rudolf (Börwang), Stefan Wagner (Dösingen), Michael Lehmann (Ellhofen), Willi Hörmann (Pfronten), Anton Klotz (stellvertretender Landrat Oberallgäu), Franz Deubele (Kranzegg), Johann Liebrich (Frickenhäusen), Michael Rommel (Bad Grönenbach), Max Adolf (Berghofen) und von der Brauerei Zötler Herbert und Barbara Zötler.

Foto: Laurin Schmid

die besten zwölf geschafft haben.

Abgedruckt auf rund 500 000 Zötler-Bierdeckeln werden die Reime über die Themen Heimat, Tradition, Bier, Essen, Land und Leute in naher Zukunft überall im Allgäu zu lesen sein – und dabei hoffentlich für den „ein oder anderen Schmünzler“ sorgen, so Gehring. Erhältlich sind diese in den Zötler-Gaststätten und bei der

Brauerei in Rettenberg. Angetan von dieser „reizenden Idee“ zeigte sich auch der stellvertretende Oberallgäuer Landrat und „Pate“ der Aktion, Anton Klotz: Er forderte, dass der Dialekt vor allem in den Schulen wieder mehr gesprochen wird. „Der Dialekt ist das Herzstück unserer Kultur. Daher müssen wir ihn weiter aktiv fördern.“ Im Anschluß an die

Preisverleihung fand eine öffentliche Veranstaltung statt, an der mehr als 150 begeisterte Mundartfreunde teilnahmen und sich nicht nur die Gewinnerverse anhörten, sondern weitere 40 Hoimat-Versla die eingesandt worden waren. (drs)

➤ Infos auch unter www.zoetler.de und www.mundart-allgaeu.de

n
V
J
k
V

I
S
S
S
V
N
V
Z
O

I
A
n
n
2

I
S
S
ri
H
L
U
C
C
1